











Infobrief Burglandschaft 2019/1

Inhaltsübersicht:

1. Veranstaltungen und Aktionen 2019/1

- Eröffnungsveranstaltung Altenburg
- Multimediapräsentation in Eberbach
- Internationaler Museumstag in Lohr am Main
- Infostand auf dem Neunkirchener Kirschenfest
- Lebendige Geschichte auf dem Gotthard

2. Die Burglandschaft in Spessart und Odenwald

- 2.1 Bayerischer Spessart
- 2.2. Neckartal Odenwald
- 2.3. Hessischer Spessart und Odenwald

3. Neues aus dem Verein "Burglandschaft e.V."

- Dritte Vorstandssitzung in Breuberg
- Mitgliederversammlung in Bürgstadt
- Digital- und Printprodukte: neue Folder
- Projekt LandKULTUR startet 2019 mit neuer Mitarbeiterin

Vorwort

Werte Akteure im Netzwerk Burglandschaft,

die Burglandschaft startet mit vereinten Kräften durch – so könnte man das erste Halbjahr 2019 umschreiben. Neben der Kunsthistorikerin Regine Hörl M.A. und dem Archäologen David Enders M.A. hat die Burglandschaft nun für das bewilligte Projekt LandKULTUR mit dem Titel "Starke Burgen – starke Landschaften – starke Bürger", eine weitere kompetente und engagierte Mitarbeiterin gewinnen können: Die Prähistorikerin Katja Focke M.A. unterstützt seit April 2019 nun das Team.

Das erste Halbjahr 2019 war geprägt von zahlreichen Besprechungsterminen vor Ort. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellten sich persönlich vor und koordinierten im Rahmen von Arbeitsgruppensitzungen die lokale Umsetzung des Projektes. Zur Inwertsetzung der einzelnen Kulturdenkmäler sind ganz unterschiedliche digital Produkte und Printmedien angedacht. Die Informationen hierzu wurden nicht zuletzt in einem standardisierten Erfassungsbogen von den Netzwerkpartnern abgefragt.

Viele Arbeiten wurden angestoßen, um so die zahlreichen Kulturdenkmäler der Burglandschaft individuell und im Sinne des gesamten Netzwerkes in Wert zu setzen. Einige sehens- bzw. lesenswerte Produkte sind bereits entstanden, viele befinden sich noch in der Umsetzungsphase. Ich freue mich zusammen mit meinem Team auf eine spannende und produktive Zeit in der Burglandschaft.

Auch mit zahlreichen Aktionen war die Burglandschaft im ersten Halbjahr vor Ort aktiv und hat auf diese Weise unsere Burgen und Schlösser belebt. Überzeugen Sie sich selbst im HEROLD 2019/1.

Ihr Jürgen Jung (Geschäftsführer Burglandschaft e.V.)



Die Pfostenschlitzmauer mit Keltenhaus der Altenburg

1. Veranstaltungen und Aktionen 2019/1



Eröffnungsveranstaltung Altenburg

Am 10. Mai wurde mit einem feierlichen Festakt mit zahlreichen Ehrengästen die neu hergerichtete Anlage auf dem Ringwall Altenburg in Leidersbach/Sulzbach am Main eröffnet. Auf dem Berghügel lässt sich nun eine rekonstruierte Pfostenschlitzmauer erkunden. Ein neu errichtetes Keltenhaus mit Informationszentrum verschafft den Besuchern facettenreiche Einblicke aus vergangenen Zeiten. Verschiedene Informationstafeln und Mitmachstationen wurden zum Thema "Geschichtserlebnis Altenburg" installiert und eine Ausstellung mit Handwerksgeräten und Keramik verbildlicht unter anderem die historische Alltagskultur.



Von der Burglandschaft ist dazu ein Faltblatt zum "Ringwall Altenburg" gedruckt worden. Die Anlage ist auch auf der Homepage des Vereins Burglandschaft unter der Rubrik "BURG-LAND-SCHAFT" vertreten.

Jürgen Jung montiert die Förderhinweise an der Tafel "Geschichtserlebnis Altenburg" auf dem Ringwall























Multimediapräsentation in Eberbach

Unter dem Titel "Die Burgruine Eberbach ins Licht gerückt" präsentierte die Burglandschaft erste Ergebnisse der Zusammenarbeit mit der Stadt Eberbach und den Projektpartnern im Rahmen einer Multimedia-Show mit Präsentationen und Vorträgen in der Stadthalle.

Die Stadt Eberbach ist mit der Burgruine Eberbach seit 2017 Mitglied im Burgen- und Schlössernetzwerk Burglandschaft e.V. Die außergewöhnliche Burganlage konnte an dem Informationsabend mit vielen neuen Facetten beleuchtet werden. Themen wie die digitalen Produkte der Burglandschaft: Burgenmodell, 360°-Panoramen, Objektfilme und Homepagebeiträge wie auch ein Fachvortrag von Nicolai Knauer "Eine Burg oder drei Burgen in Eberbach" ergänzten die Veranstaltung. Abschließend wurde die Informationstafel zur Burgruine Eberbach und der gedruckte Folder präsentiert.

Ein ausführlicher Burgenführer zur Burgengruppe Eberbach ist in Bearbeitung. Er ist voraussichtlich ab Herbst 2019 erhältlich.



Infostand Neunkirchener Kirschenfest





Anlässlich des 2019 neu erschienenen Burglandschafts Burgenführers "Minneburg und Burg Stolzeneck" von Nicolai Knauer, nahmen die Mitarbeiter der Burglandschaft am 30. Juni am beliebten Neunkirchener Kirschenfest teil. Nach einem Festumzug wurde auf dem Fest ein Informationsstand angeboten.

Der gedruckte Burgenführer ist unter anderem im BIB Eschau oder bei der Gemeinde Neunkirchen/Baden erhältlich.









Mitarbeiter der Burglandschaft und Netzwerkpartner mit Informationsstand und Aktionen vor dem Schloss Lohr am Main (Bilder: Burglandschaft)



Internationaler Museumstag in Lohr a. Main

An einem sonnigheißen Sonntagnachmittag hieß es auf der Schlosswiese des Spessartmuseums in Lohr am Main: "Die Ritter sind los". Im Rahmen des 42. Internationalen Museumstags unterstützte der Verein Burglandschaft das Schlossmuseum am 19. Mai durch verschiedene Aktionen und Mitmachstationen zum staunen und anfassen. Gemäß des Themas Leben der Ritter im Mittelalter begeisterten Münzschlagen, Armbrustschießen, Rittergewandung, Turnierspiele und vieles mehr die zahlreichen kleinen und großen Besucher des Museumstags in Lohr.



Lebendige Geschichte auf dem Gotthard

Die "Lebendige Geschiche auf dem Gotthard" bot der Geo-Naturpark-Tag am 28. Juni auf der Gotthardsruine in Amorbach/Weilbach den interessierten Gästen. Nach dem Festgottesdienst startete ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Aktionen, Informationen, Mitmachangeboten, Mittelaltergruppen, musikalischer Umrahmung und regionalen Spezialitäten. Die Veranstaltung wurde von vielen Mitwirkenden aktiv unterstützt, darunter auch Vertreter der Burglandschaft mit Informtationsstand und Aktionen.



















2. Die Burglandschaft in Spessart und Odenwald



2.1 Bayerischer Spessart

Die Aktivitäten im Spessart und im bayerischen Teil des Odenwaldes sind in den LEADER-Förderprojekten: "Nachverdichtung im Main4Eck" und "Erweiterung in der LAG Spessart" angelaufen. Derzeit finden viele Arbeiten im Hintergrund statt. In zahlreichen Arbeitsgruppensitzungen werden aktuell Informationen zusammengetragen und die individuelle Umsetzung der Projekte vor Ort koordiniert. Erste Ergebnisse sind mit dem Folder zur Ringwallanlage Altenburg, zum Kloster Schönau und dem Alten Schloss bei Kleinwallstadt sichtbar geworden. Eine aufwendige virtuelle Rekonstruktion entstand zum Schloss in Lohr a. Main, das den Zustand des Schlosses und des Vorplatzes um 1559 zeigt. Die virtuelle Rekonstruktion ist in einem Film aufgearbeitet, der im Spessartmuseum in Lohr in der Dauerausstellung präsentiert wird. Wir sind gespannt auf weitere Ergebnisse!



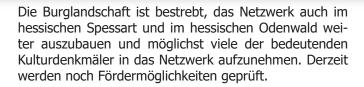
2.2. Neckartal Odenwald

Für 2019 wurde ein zweiter Förderantrag beim Naturpark Neckartal-Odenwald gestellt und mit einem Bescheid zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn bereits positiv beschieden. Im Rahmen des Förderantrages hat sich die Gemeinde Hardheim mit gleich mehreren Objekten der Burglandschaft angeschlossen. Die Oberburg (heutiges Rathaus) und die Unterburg gehören in Hardheim zu den beworbenen Kulturdenkmälern, die Kappel (Kapellenruine) bei Dornberg und die Burg Schweinberg beim gleichnamigen Ortsteil liegen außerhalb des Hauptortes. Außerdem kam die Burg Hornberg bei Neckarzimmern am Neckar zum Netzwerk dazu, genauso wie der Histotainmentpark in Adventon bei Osterburken. Wir freuen uns, diese herausragenden Kulturdenkmäler im Netzwerk begrüßen zu können.



2.3. Hessischer Spessart und Odenwald

Im hessischen Odenwald gibt es einige Projektpartner, die bereits außerhalb eines Förderprojektes der Burglandschaft beigetreten sind. Derzeit gehören Breuberg mit der Burg Breuberg, Fränkisch-Crumbach mit der Burg Rodenstein, die Stadt Lindenfels mit der gleichnamigen Burg und das Schloss Schönberg bei Bensheim zu unseren Netzwerkpartnern in diesem Bereich. Weitere Kontakt wurden in verschiedenen persönlichen Gesprächen geknüpft.



3. Neues aus dem Verein "Burglandschaft e.V."



Dritte Vorstandssitzung in Breuberg

Am 10. April trafen sich Vorstandschaft, Geschäftsführung und Mitarbeiter der Burglandschaft zur dritten Vorstandssitzung des Vereins. Jörg Springer, Bürgermeister

von Breuberg und stellvertretende Vorsitzender der Burglandschaft, hatte dazu ins Breuberger Rathaus eingeladen. Der Vorsitzende, Landrat Jens Marco Scherf, übernahm die Sitzungsleitung und eröffnete das Treffen.



Aktueller Stand der verschiedenen Projekte und den Aktivitäten des Vereins, Jahresabschluss, Planungen und Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen wurden besprochen und über Maßnahmen der verschiedenen Vorhaben entschieden. Die laufenden Projekte Land-KULTUR, Nachverdichtung Main4Eck, Erweiterung Spessart, Kooperationprojekt Spessart sowie die Projekte Burglandschaft Neckartal-Odenwald, Hessischer Spessart und hessischer Odenwald werden 2019 begonnen bzw. fortgeführt und umgesetzt. Des Weiteren wurde über verschiedene Maßnahmen zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung entschieden. Die Tagesordnungspunkte fanden die geschlossene Zustimmung des Vorstands, sodass die Burglandschaft zuversichtlich und engagiert voranschreiten kann.



Mitgliederversammlung in Bürgstadt

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2019 Burglandschaft e.V. fand am 21. Mai im Historischen Rathaus in Bürgstadt statt. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister des Marktes Bürgstadt, Herr Thomas Grün, führte der erste Vorsitzende, Herr Landrat Jens Marco Scherf, durch die Sitzung.

















Neben dem Bericht der Geschäftsführung durch Herrn Dr. Jürgen Jung wurden über die Tätigkeiten der Burglandschaft gesprochen, die neue Mitarbeiterin Frau Katja Focke M.A. vorgestellt sowie weitere Maßnahmen zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung beschlossen. Abschließend wurde den Anwesenden ein Ausblick auf anstehende Projekte und Aktionen gegeben.

werden können. Insgesamt soll über die "starken Burgen" ein Prozess angeregt werden, der zur Identitätsstiftung der Orte und der (starken) Landschaften, aber auch zu einem selbstbewussten Engagement der (starken) Bevölkerung beiträgt. Die ersten Projektinhalte und -konzepte sind bereits in Arbeit.



Digital- und Printprodukte: neue Folder

Neben verschiedenster Digitalprodukte wie etwa virtuelle Rekonstruktionen, 360°-Panoramen oder Filmbeiträge bietet die Burglandschaft den Mitgliedern die Erstellung von diversen Printprodukten an. 2019 wurden sieben Burglandschafts-Folder von einzelnen Denkmälern (Faltblätter zu den Einzelobjekten) gedruckt:



Wallfahrtskirche und Kloster Schönau, Gemünden am Main, 1. Aufl. 2019, 6000 Stück.



Burgruine Eberbach, Stadt Eberbach, 1. Aufl. 2019, 6000 Stück.



Burg Hornberg, Neckarzimmern, 1. Aufl. 2019, 6000 Stück.



Gotthardsruine, Amorbach/Weilbach, 1. Aufl. 2019, 6000 Stück.



Altes Schloss, Kleinwallstadt, 2. Aufl. 2019, 6000 Stück.



Ringwall Altenburg, Leidersbach/Sulzbach am Main, 2. Aufl. 2019, 6000 Stück.



Bildungs- und Informationszentrum Burglandschaft (BIB). Das Netzwerk stellt sich vor, 2. Aufl. 2019, 6000 Stück.

Weitere Folder sind bereits in Bearbeitung. In der zweiten Jahreshälfte soll außerdem die neue Gesamtbroschüre Burglandschaft erscheinen!



Projekt LandKULTUR startet 2019 mit neuer Mitarbeiterin

Im April 2019 startete in der Burglandschaft das neue Projekt LandKULTUR mit dem Titel "Starke Burgen – starke Landschaften – starke Bürger", welches durch die neue Projektmitarbeiterin Frau Katja Focke M.A. betreut wird. LandKULTUR fördert bundesweit innovative Vorhaben, die die kulturelle Teilhabe im ländlichen Raum erhalten und weiterentwickeln sowie modellhaft übertragbare Einzellösungen finden. Im Projektvorhaben "Starke Burgen – starke Landschaften – starke Bürger" gilt es unter anderem zu erarbeiten und zu dokumentieren, wie die Burgen und andere historisch bedeutende Anlagen in Wert gesetzt und in den Mittelpunkt der Region gerückt



Katja Focke hat große Freude an Aktionen für Kinder und Jugendliche

Die gebürtige Bremerin Katja Focke M.A. studierte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Vor- und Frühgeschichte, Ethnologie und Zoologie und promovierte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Fach Prähistorische Archäologie. Zwischen 2007 und 2016 war sie an mehreren archäologischen Forschungsprojekten an der Westküste der Türkei beteiligt, die Grundlage für die Magister- und Doktorarbeit bildeten. Seit 2013 war sie als pädagogische Mitarbeiterin am NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz in der Gedenkstätte KZ Osthofen tätig. Dort sammelte sie durch die Arbeit vor allem mit Schulklassen unterschiedlicher Lernniveaus, aber auch mit Erwachsenengruppen, pädagogische und didaktische Erfahrungen. Das Nordlicht wohnt mittlerweile in Waldaschaff und ist auch privat im Spessart angekommen, wo sie in ihrer Freizeit gerne wandert und fotografiert.

Sie haben noch Fragen, Anregungen, Ideen, Wünsche? Wenden Sie sich bitte an uns!



Burglandschaft e.V.

Bildungs- und Informationszentrum Burglandschaft (BIB) Elsavastr. 83, 63863 Eschau

Geschäftsführung: Dr. Jürgen Jung, **Projektmanagement:** Regine Hörl M.A., Katja Focke M.A., David Enders M.A. **Tel.:** 09374 97929-46, **E-Mail:** info@burglandschaft.de

www.burglandschaft.de







